

andrea warneke -wirtschaftsmediation-

MEDIATION baut Brücken



... und ebnet den neuen Weg!

Sie haben einen Konflikt mit Ihrem Vorgesetzten oder einem Kollegen in Ihrem Unternehmen?

Sie finden keine Lösung mit Ihrem Vertragspartner?

Im Team läuft es nicht mehr „rund“?

Vielleicht ist eine Mediation der für Sie der richtige Weg.....

Wirtschaftsmediation – was ist das?

- Mediation ist ein Verfahren zur freiwilligen, außergerichtlichen Streitbeilegung, bei dem die Parteien mit Hilfe der Moderation eines neutralen Dritten, des Mediators, eine eigenverantwortliche Problemlösung erarbeiten. Der Mediator hat dabei, anders als ein Schiedsrichter, keine Entscheidungs- oder Zwangsgewalt.
- Für die Wirtschaft bietet dieses Verfahren eine Alternative zum Schiedsgericht oder zur ordentlichen Gerichtsbarkeit. Sollte die Mediation zu keiner Einigung führen, kann ein gerichtliches oder schiedsgerichtliches Verfahren trotzdem noch nachgeschaltet werden.

Vorzüge des Mediationsverfahrens:

- Wirtschaftliche Lösungen, bei denen beide Seiten gewinnen können
- Größerer Spielraum, da keine Bindung an formale Prozesanträge
- Zukunftsgerichtete Lösungen statt reiner Vergangenheitsbewältigung
- Gesichtsverluste können vermieden, wertvolle Geschäftsbeziehungen können weniger belastet weitergeführt werden
- Volle Verfahrens- und Kostenkontrolle; das Verfahren kann von beiden Parteien jederzeit beendet werden, der Mediator rechnet auf Zeitbasis ab
- Schnelle und damit kostengünstige Lösungen, da kein formalisiertes Verfahren
- Höchstmaß an Vertraulichkeit, da kein öffentliches Verfahren
- Vielseitige Anwendbarkeit, auch auf Konflikte innerhalb eines Unternehmens, z.B. zwischen Geschäftsleitung und Betriebsrat
- Sofortiger Beginn möglich

andrea warneke -wirtschaftsmediation-

Was erwartet Sie im Mediationsverfahren?

- Die wesentlichen Verfahrensgrundsätze der Mediation sind die Prinzipien der Freiwilligkeit, der Eigenverantwortlichkeit der Parteien, der Neutralität des Mediators und der absoluten Vertraulichkeit.
Da das Mediationsverfahren mit den Parteien frei vereinbart wird, gibt es keinen festgelegten Verfahrensablauf. In der Praxis hat sich allerdings die Einhaltung der folgenden fünf Phasen als sinnvoll herausgestellt:
 - I. Einführung durch den Mediator, Vereinbarung der Verfahrensregeln
 - II. Darstellung der gegensätzlichen Positionen durch die Parteien
 - III. Umfassende Ermittlung der Parteiinteressen, die hinter den geschilderten Positionen stehen
 - IV. Gemeinsame Suche nach Lösungsoptionen
 - V. Auswahl der besten Lösung und Abschluss einer Vereinbarung

Melden Sie sich gerne für ein unverbindliches Erstgespräch!

Ich freue mich auf Ihre Anfrage und berate Sie gerne, welcher der für Sie richtige Weg sein wird.



Studium und Ausbildung

- Zertifizierte Mediatorin
- Kommunikationswirtin, Studiengang Wirtschaftskommunikation
- Diplom Eventmanager
- Kinderkrankenschwester

Berufliche Laufbahn

- Freiberufliche Mediatorin im Bereich Wirtschaftsmediation
- Chefsekretariat im Diakonie Krankenhaus, Bremen
- Vertrieb bei Hit Radio Antenne, Hannover
- Projektleitung im Marketing bei Pandora, Hamburg
- 20 Jahre Berufspraxis im Gesundheitswesen, Kinderklinik, Ernährungsberatung

In meiner Freizeit mag ich

- Wasser, Luft & Sonne - Entspannung ist garantiert
- Meine 4 Kinder - Und das Glück beginnt
- Singen in der Ostkurve - Für Werder Bremen